



Datum: 19. Mai 2022

Mitteilungsvorlage - M/0155/2022

Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Einbringer	Fachbereich II - Soziales, Familie, Bildung

BERATUNGSFOLGE	DATUM	TOP
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	07.06.2022	
Jugendhilfeausschuss	05.07.2022	

Familienwohnen

Sachverhalt

Eine der vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten, die der Salzlandkreis für Familien mit multifaktoriell bedingten Problemlagen bietet, ist das sogenannte Familienwohnen.

Es richtet sich an Kinder und Jugendliche, deren volljährige Mütter und/ oder Väter Probleme bei der eigenständigen Lebensgestaltung oder der Versorgung ihres Kindes haben. Indiziert ist das Familienwohnen bei Eltern, die von einer geistigen und/ oder seelischen Beeinträchtigung betroffen oder davon bedroht sind. Außerdem gehören auch Menschen mit psychischen Erkrankungen, Suchtmittelproblematiken oder anderen Bewältigungsschwierigkeiten zum Adressatenkreis des Angebots. Man sollte jedoch beachten, dass akute Suchtmittelabhängigkeiten eine Aufnahme bei einigen Einrichtungen verhindern (z.B. Kids e.V. Bernburg (Saale)). Auch bei schweren körperlichen Beeinträchtigungen ist das Familienwohnen nicht geeignet.

Die Eltern hatten häufig selbst Schwierigkeiten in ihren Herkunftsfamilien. Viele können nicht auf ein soziales Unterstützungsnetzwerk zurückgreifen, haben Probleme bei der Strukturierung des Tagesablaufs und einen hohen Bedarf an psychosozialer Unterstützung, dem man im ambulanten Setting nicht ausreichend gerecht werden könnte.

Das Familienwohnen ist eine ganzheitliche Hilfe. Sie betrachtet das gesamte System und stützt dieses. Hauptziel ist es dabei familiäre Systeme zu erhalten und ein Zusammenleben der Eltern mit ihren Kindern dauerhaft zu sichern. Die Familien sollen dazu befähigt werden, ihr Leben eigenständig und verantwortungsbewusst zu gestalten. Wichtig dafür ist der Auf- und Ausbau von elterlichen und sozialen Kompetenzen. Fokussiert wird die Gewährleistung einer positiven physischen und emotionalen Entwicklung des Kindes. Um dies zu gewährleisten, arbeiten Träger des Familienwohnens interdisziplinär und individuell mit verschiedenen Professionen und Einrichtungen zusammen. Grundprinzip des Angebots ist die Partizipation. Die Hilfeempfänger*innen werden kontinuierlich am Prozess beteiligt und dieser entsprechend ausgerichtet. Die Kommunikation soll stets transparent und in möglichst einfacher Sprache erfolgen. Regelmäßige Einzel- und Gruppengespräche mit allen Beteiligten sind dabei obligatorisch.

Im Alltag unterstützen die Fachkräfte die Familien bei der Strukturierung ihres Tages- und Wochenablaufs. Außerdem fördern sie die Erarbeitung von Wochenplänen und Ritualen. Sie begleiten, falls erforderlich, zu Behördengängen und Arztbesuchen, außerdem regen die Mitarbeitenden der Einrichtungen die Gestaltung einer sinnvollen und aktiven Freizeit an.

Das Familienwohnen kann je nach den individuellen Bedarfen der Familien und der Ausrichtung des Trägers unterschiedlich finanziert werden. Das SGB VIII bietet hier die Möglichkeit, die Versorgung der Kinder über § 34 SGB VIII zu gewährleisten. Dies ist in der Regel der Fall, wenn dem Schutzauftrag gemäß § 8a SGB VIII nachgekommen werden muss. Die Eltern finanzieren sich in diesem Fall selbst oder nehmen ebenfalls Leistungen in Anspruch. Möglich ist die Finanzierung hier durch Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) oder die Rehabilitation und Teilhabe für Menschen mit Behinderung (SGB IX). In Ausnahmefällen sind auch Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII) möglich. Auch das persönliche Budget bietet eine gute Möglichkeit. Läuft die Finanzierung des Familienwohnens über die Eltern, können für das Kind bei Bedarf zusätzlich Fachleistungsstunden nach dem SGB VIII beantragt werden.

Es ist also festzustellen, dass das Familienwohnen nicht nur ein Zusammenbleiben der Familien ermöglicht, sondern aufgrund der vielfältigen und individuellen Möglichkeiten für den Kostenträger auch finanziell attraktiv ist.

Das Familienwohnen ist in Deutschland bisher im Vergleich zu anderen Unterstützungsformen eher weniger verbreitet. Der Salzlandkreis nimmt hier eine Vorbildfunktion ein. Das Konzept gibt es hier bereits seit circa 20 Jahren und wird bisher sehr erfolgreich umgesetzt. Angeboten wird das Familienwohnen im Salzlandkreis bei Kids e.V. in Bernburg (Saale), der Lebenshilfe Harzvorland gGmbH Aschersleben und der Lebenshilfe Bördeland gGmbH Staßfurt.

Meyer
Fachbereichsleiterin